

## Referat

### *Johann Wolfgang Von Goethe*

Am 28. August 1749 kommt Johann Wolfgang Goethe in Frankfurt am Main zur Welt. Er ist das 1. Kind der Eheleute Johann Kaspar und Katharina Goethe. Ein Jahr später wird seine Schwester Cornelia geboren.

Schon mit 6 Jahren bekommt Goethe Privatunterricht von Hauslehrern in alten und neuen Sprachen.

Im Alter von 16 Jahren bricht Goethe zum Jurastudium nach Leipzig auf. Doch in den folgenden drei Jahren beschäftigt er sich mehr mit der Wissenschaft als mit seinem Studium.

Mit 17 trifft er hier auch auf seine erste Liebe, Anna Katharina Schönkopf, die Tochter eines Zinngießers.

Doch die Liebe hält aufgrund seiner Eifersucht nicht lange an und so trennen sie sich in Freundschaft.

Dieser seelische Aufruhr macht Goethe literarisch produktiv.

Er schreibt seine erste Gedichtesammlung, das Liederbuch "Annette".

Aufgrund einer Erkrankung zieht Goethe wieder nach Frankfurt wo er sich eineinhalb Jahre erholt.

Gegen Ostern 1770 zieht er nach Straßburg um dort weiterzustudieren.

Er beendet das Studium mit dem Lizentiat für Jura.

1771 wird er Rechtsanwalt in Frankfurt. Doch er widmet sich mehr der dichterischen Arbeit.

In dieser Zeit wird er zum führenden Dichter des "Sturm und Drang".

Dieser literarischen Richtung verpflichtet schreibt er das Drama Götter von Berlichingen.

Zur weiteren juristischen Ausbildung geht Goethe 1772 ans Reichskammergericht nach Wetzlar, wo er Charlotte Buff kennen lernt.

Um sich aus der unglücklichen Beziehung zu befreien flieht er wenige Monate später nach Frankfurt.

1774 wird Goethe mit dem Roman "Die Leiden des jungen Werthers" zu einem der bekanntesten Autoren Deutschlands.

Er lernt Anna Elisabeth Schönemann kennen und verlobt sich bald mit ihr. Doch auch hier entzieht er sich der Bindung durch eine Reise in die Schweiz.

Auf Einladung des Herzogs Karl August geht Goethe nach Weimar und tritt 1776 in den Staatsdienst ein.

1777 stirbt seine Schwester Cornelia.

Zwei Jahre später wird er Geheimrat und übernimmt die Leitung der Kriegs- und Wegebaukommission.

Er reist, engagiert sich am Theater und nimmt am Hofleben teil.

Goethe zieht 1782 in das Haus am Frauenplan im selben Jahr stirbt sein Vater.

Als Anerkennung für seinen Staatsdienst wird er geadelt.

Er beschäftigt sich immer mehr mit Anatomie und entdeckt dabei den Zwischenkieferknochen des Menschen.

Im Herbst 1786 reist Goethe nach Italien. Anderthalb Jahre lebt er in Rom, wo er Kunst studiert.

Zurück in Weimar lernt er 1788 die Manufakturarbeiterin Christiane Vulpius kennen.

Ein Jahr später kommt ihr Sohn August auf die Welt.

1791 wird Goethe Leiter des Weimarer Hoftheaters.

1792 nimmt er am österreichisch-preußischen Feldzug gegen Frankreich teil.

Im Jahr 1794 beginnt die Freundschaft zwischen Goethe, der nun 45 Jahre alt ist, und dem 10 Jahre jüngeren Johann Friedrich Schiller.

1795 geben die beiden ihr gemeinsames Werk "Die Horen" heraus. Ein Jahr später beendet Goethe den Roman Wilhelm Meisters Lebensjahre.

Mit dem Tod Schillers im Jahr 1805 endet für Goethe die produktivste Phase seines Lebens.

In den folgenden Jahren kurt Goethe öfters, besonders in den böhmischen Bädern.

Als 1806 das Heilige Römische Reich zerbricht und Napoleon Weimar besetzt, heiratet er nach 18 Jahren Beziehung Christiane Vulpius. Noch im selben Jahr beendet er das Drama "Faust".

Zwei Jahre später stirbt Goethes Mutter.

Im Sommer 1816 stirbt Christiane von Goethe nach monatelanger Krankheit.

1823 lernt der 74 jährige Goethe bei einem Kuraufenthalt die 19jährige Ulrike von Levetzow kennen und macht ihr einen Heiratsantrag. Die Heirat scheiterte an ihrer Zurückhaltung.

1830 beendet er "Faust II" und setzt den "Meister"-Roman mit "Wilhelm Meisters Wanderjahre" fort.

Doch der Tod seines Sohns August im selben Jahr trifft ihn hart.

1832 stirbt Goethe im Alter von 83 Jahren an den Folgen einer Lungenentzündung.